

# Hausgemeinschaft freut sich auf Einzug

## Gemeinsames Wohnen im Alter - Noch fehlt eine Mietpartei für eine 78-Quadratmeter-Wohnung



BUXTEHUDE. Sie freuen sich sichtlich auf ihr neues zu Hause. Sieben Mietparteien werden am 1. März dieses Jahres das in Buxtehude bislang einmalige Wohnprojekt für gemeinsames Wohnen im Alter starten und mit den Umzügen beginnen. Allerdings hat das Projekt in letzter Minute einen kleinen Rückschlag hinnehmen müssen: Ein fest eingeplantes Ehepaar sprang kurzfristig ab. Deshalb ist jetzt eine Wohnung noch an Interessierte zu vergeben.

Fünf Jahre hat es gedauert, bis das Projekt in einigen Tagen endlich starten kann. Anfangs als lose Gruppe, dann als Verein, später als Planungsgesellschaft und heute als Hausgesellschaft wollen die Beteiligten auch im Alter in Gesellschaft wohnen und leben, auch wenn jede Partei im Haus an der Buxtehuder Sonnentastraße eine eigene Wohnung bezieht. Ein Gemeinschaftsraum mit eigener Küche und sogar einem Schlafrum für eine mögliche Betreuungsperson sollen das Zentrum des von der MS Buxriver von NSB-Chef Helmut Ponath gebauten und von der Nottensdorfer HBI umgesetzten Baus in der Sonnentastraße sein. Hier sollen gemeinsame Aktionen wie Buchvorstellungen, Vorträge, gemeinsames Kochen, Treffen mit der Nachbarschaft eine Gemeinschaft entstehen lassen, berichten die Mitinitiatoren Annegret Cord und Inge Freese. Zudem haben die beiden bereits eine Paten-

« Fast fertig: Inge Freese und Annegret Cord freuen sich auf den bevorstehenden Einzug in Buxtehude. Foto Schwartau

schaft mit dem TSV Kindergarten initiiert, dort lesen sie vor, helfen beim Fasching mit oder bieten einen Hol-

dienst für die Kleinen an.

Ein Ehepaar, ein einzelner Herr und ansonsten Frauen werden sieben der acht Wohnungen belegen. Es sei schwierig, Männer für das Projekt zu begeistern, berichtet Cord. Die Herren setzten meist darauf, dass ihre Frauen sie im Alter noch pflegen. Alleinstehende Männer sind offenbar Mangelware. Dennoch hoffen die neuen Mieter, möglichst schnell noch jemanden von dem Projekt überzeugen zu können. Frei steht eine behindertengerechte Drei-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss des Hauses mit 78 Quadratmetern. Die Warmmiete liegt bei 870 Euro im Monat. Zudem muss ein einmaliger Betrag von 940 Euro in den Mietpool einbezahlt werden, der etwaige Leerstände eine Zeitlang ausgleicht.

Wer Interesse an dem Projekt und ganz speziell an der Wohnung hat, kann sich bei Annegret Cord melden unter 0 41 61 / 55 67 44 oder per Mail.

[annegret.cord@t-online.de](mailto:annegret.cord@t-online.de) (rsu)